



Ein Haus für die Natur

Das Erlebnismuseum Haus Ruhrnatur wurde 1992 in einem denkmalgeschützten ehemaligen Schülerbootshaus durch die RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft eingerichtet. Der Name ist hier Programm: Es geht um die Ökologie einer Flusslandschaft am Beispiel des Ruhrtales. Für das Kulturhauptstadtjahr 2010 wurde Haus Ruhrnatur baulich und thematisch erweitert.

Mit Unterstützung der RWE AG wurde der neue Themenbereich „Klima und erneuerbare Energien“ im Rahmen des Co-Sponsorings geschaffen.

Die programmatische Arbeit läuft in enger Abstimmung mit den Naturschutzverbänden „Bund für Umwelt und Naturschutz e.V. (BUND)“ und „NABU Naturschutzbund Ruhr“.

Das Haus Ruhrnatur ist täglich (außer montags) von 10–18 Uhr geöffnet. Die RWW bietet zu den Öffnungszeiten museumspädagogische Programme an. Lesen Sie dazu auch unsere Broschüre „Wasser ist kein trockener Stoff“.





Eigentümerin

RWW Rheinisch-Westfälische Wasserversorgungsgesellschaft mbH
Am Schloß Broich 1 – 3
45479 Mülheim an der Ruhr

An der neuen Ausbaustufe Beteiligte 2010

Innenarchitektur:

Markus Schneider, Düsseldorf

Ausstellung:

Kurt Hüttinger GmbH & Co. KG,
Schwaig bei Nürnberg

In Zusammenarbeit mit:

Christa Schragmann, Holger Onnebrink,
Stefanie Krohn

Fotografie:

Diethelm Wulfert, Mülheim an der Ruhr

Entwicklung und Bau des Strömungsmodells:

RWW Rheinisch-Westfälische Wasserversorgungsgesellschaft mbH, Werkstätten

Ursprünglicher Ausstellungsbereich von 1992

Planung und Innenarchitektur:

Hofstadt + Schneider, Architekten und Ingenieure, Düsseldorf

Entwicklung und Umsetzung des Ausstellungskonzepts:

ÖKOPLAN, Gesellschaft für Umweltanalyse und Landschaftsplanung, Essen
Später: Kessler & Co., Mülheim an der Ruhr

Fotografie:

Diethelm Wulfert, Mülheim an der Ruhr

Einrichtung des Aquariums, Betreuung und technische Beratung:

Ulrich Kluckner, Kevelaer

Entwicklung und Bau des Strömungsmodells:

Prof. Dr. Klaus Werner Tietze,
Universität Marburg

Einbau des Bodenprofils unter dem Aquarium:

Dipl.-Geol. Markus Kottmann,
Universität Essen

Programmierung und Installation der Duftstation:

- Aerome, Düsseldorf
- Storz Interaktive Medien, Esslingen

Weiterführende Links

